

Aktionsplan Frauengesundheit

16. Focal Point Meeting

Themenübersicht



Wien, 8. November 2022

Redaktion

Nationaler Focal Point Frauengesundheit
Sylvia Gaiswinkler
Anna Wahl



Diese Dokumentation trägt zur Umsetzung der Agenda 2030, insbesondere zu den Nachhaltigkeitszielen (SDG) 3 „Gesundheit und Wohlergehen“ und (SDG) 5 [5.1, 5.2] „Geschlechtergleichstellung“, bei.

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin: Gesundheit Österreich GmbH,
Stubenring 6, 1010 Wien, Tel. +43 1 515 61, Website: www.goeg.at

Vorwort

Die Focal Points stellen eine zentrale Säule für den Aktionsplan Frauengesundheit in Österreich dar. Jedes Bundesland hat einen Focal Point – entweder eine Abteilung im Amt der Landesregierung oder ein Frauengesundheitszentrum – definiert mit der Aufgabe, die Umsetzung des Aktionsplans Frauengesundheit voranzutreiben. Zum Informations- und Erfahrungsaustausch werden regelmäßige Vernetzungstreffen – sogenannte Focal Point Meetings – durchgeführt, deren Themen und Inhalte im Vorfeld abgestimmt werden. Für das 16. Focal Point Meeting werden im Folgenden die zentralen besprochenen Punkte auf Bundes- und Landesebene in Form einer Themenübersicht dargestellt.

Themenübersicht 16. Focal Point Meeting

FGM/C

Das BMSGPK berichtet, dass die **FGM/C-Koordinationsstelle** bereits gut etabliert ist. In Wien, Graz, Innsbruck, Linz und Salzburg gibt es kostenlose Beratungsstellen für von Gewalt und FGM/C betroffene und gefährdete Frauen. Die FGM/C-Koordinationsstelle ist ein Zusammenschluss folgender Einrichtungen: Frauengesundheitszentrum FEM Süd in Wien, Frauengesundheitszentren Linz und Salzburg, Österreichisches Rotes Kreuz und Männergesundheitszentrum in Wien (MEN). Das Projekt wird vom Bundeskanzleramt (ko-)finanziert.

Endometriose

Laut den Focal Points braucht es mehr **Investitionen in Forschung zu Endometriose**, damit die Diagnosestellung rascher erfolgen kann und entsprechende Maßnahmen zur Unterstützung betroffener Mädchen und Frauen umgesetzt werden können. Dazu gehören **Informationen zu Endometriose** für Mädchen, Frauen und das Gesundheitspersonal sowie eine Diskussion zur Finanzierung der Behandlungen. Einzelne Bundesländer wie beispielsweise die Steiermark planen eine Informationskampagne zum Thema Endometriose. Zudem soll das **Beratungsangebot für Frauen mit Endometriose** in der Steiermark ausgebaut werden. In Vorarlberg besteht eine Kooperation zu Endometriose mit dem LKH Feldkirch. Eine ähnliche Kooperation ist im Burgenland mit dem Krankenhaus Oberwart geplant. In einem Vortrag wurde zudem darauf hingewiesen, dass Umweltschadstoffe und Chemikalien mit bestimmten frauenspezifischen Erkrankungen wie beispielsweise Endometriose verbunden sind. Es braucht Daten, um den Wissensstand weiter aufzubauen. femail in Vorarlberg begleitet auch eine Selbsthilfegruppe zu Endometriose.

Krebs bei Frauen

Die Frauensektion im Bundeskanzleramt finanziert die kostenlose **Online-Veranstaltungsreihe „Forum Krebs bei Frauen“ der Medizinischen Universität Wien in Kooperation mit dem AKH Wien, die bis Ende 2023 läuft**. Von der Medizinischen Universität Innsbruck werden seit 20 Jahren Ringvorlesungen zu Onkologie aus einer Frauengesundheitsperspektive abgehalten.

Muttermilch-Monitoring

Im Jahr 2023 wird ein Muttermilch-Monitoring des Umweltbundesamtes zur **Schadstoffüberprüfung** fortgesetzt. Proben werden ab Jänner 2023 gesammelt. Die Proben sollen von Müttern aus allen Bundesländern entnommen werden. Für eine Teilnahme an der Studie kann das Umweltbundesamt kontaktiert werden. Aufgrund des Einflusses von Schadstoffen auf die Gesundheit von Frauen und ihren Kindern soll zukünftig ein fortlaufender Austausch der Focal Points mit dem Umweltbundesamt stattfinden.

Aktivitäten in den Bundesländern

Im Burgenland forciert FEMININA vielfältige Aktivitäten und Angebote für Mädchen und Frauen in allen Bezirken, aktuell mit verstärktem Fokus auf **sexuelle und reproduktive Gesundheit**, aktiver Kontaktaufnahme mit Schulen, Mental Load und einem Projekt zu **Körperbildern**. In der Steiermark sollen **First-Love-Ambulanzen** in Leoben und in Graz errichtet werden und als Pilotprojekt sollen **Menstruationsboxen** in einzelnen Schulen eingerichtet werden. LeLi, das Tageszentrum für **Essstörungen**, wird ausgebaut. Vom FGZ Graz wird das Projekt girlspirit zu Gesundheitskompetenz von Mädchen und jungen Frauen im Umgang mit **Social Media** umgesetzt. Das Projekt „Gesundheit verträgt keine Gewalt“ konzentriert sich auf Maßnahmen gegen Gewalt im Gesundheitssystem. Weiters ist eine Enquete zu Schwangerschaftsabbruch geplant. In Salzburg wird die **FGM/C-Ambulanz** stark nachgefragt. In einem Podcast zu **Frauengesundheit in the air** wird zu Frauengesundheitsthemen berichtet. In Tirol bietet die Medizinische Universität Innsbruck Ringvorlesungen und Workshops in Schulen an. Das Wiener Programm für Frauengesundheit hat eine Broschüre zu selbstbestimmten Entscheidungen im Kontext eines **Schwangerschaftsabbruchs** erstellt. Wien konnte initiieren, dass Opferschutz ab 1. Jänner 2023 von der Sozialversicherung als **medizinische Leistung „Opferschutz“** in Österreich anerkannt wird. Im Jahr 2022 wurde auch die im Auftrag des Frauenservice Wien durchgeführte große **Wiener Frauenbefragung „Wien, wie sie will“** präsentiert. Dabei ging es um die Situation der Wienerinnen sowie um ihre Wünsche für die Zukunft und ihre Anliegen – rund 15.500 Wienerinnen machten im Rahmen eines partizipativen und repräsentativen Teils mit. FEM Süd führt das Projekt REVAN (Richtig essen von Anfang) zur Stärkung der **Erährungs- und Gesundheitskompetenz** von Frauen fort. Das Projekt Durchblicker*innen gewann den Gesundheitskompetenzpreis der ÖPGK in der Kategorie

Praxis. Die Pilotierung einer Selbsthilfegruppe zum Thema **Diabetes** für und mit Menschen mit Migrationshintergrund ist in Planung. FEMSüd ist in Wien eine Anlaufstelle zur **psychologischen Unterstützung** für Frauen mit Migrations- und Fluchthintergrund. In Vorarlberg wurde im Oktober der Frauengesundheitstag abgehalten und als Jahresthema 2023 wurde **Strukturelle Gewalt** im Medizinsystem definiert. Im Verbindung mit dem **nationalen Focal Point** zeigt sich, dass beim Zukunftsforum Gesundheitsförderung im September der Aktionsplan Frauengesundheit viel Aufmerksamkeit erlangte. Zudem wurde für den Gesundheitsförderungsbereich thematisiert, sexuelle Gesundheit stärker zu berücksichtigen. Der Wunsch nach einer **stärkeren Zusammenarbeit der Focal Points mit den Frauengesundheitszentren** wurde ebenso geäußert.

In den Bundesländern Kärnten und Tirol wird ein **Fokus auf Gendermedizin** gelegt. Spezifische und geschulte Unterstützungen sowie Anlaufstellen für Gesundheitsthemen von Mädchen und Frauen bestehen demnach nicht. Seit Oktober 2022 gibt es in Kärnten kein Frauengesundheitszentrum mehr.

In mehreren Bundesländern ist beobachtbar, dass der **Bedarf an Mädchenworkshops** zu Gesundheitsthemen und an einem **kostenlosen Angebot an Psychotherapie für erwachsene Frauen** derzeit nicht gedeckt werden kann.

Für das **überregionale österreichweite Kooperationsprojekt selbstQ*wert plus** haben sich Mädchen- und Frauengesundheitszentren aus allen Bundesländern zur Umsetzung psychosozialer Unterstützung, Begleitung und Beratung (einzeln und in der Gruppe, persönlich und online) zusammengeschlossen.

Links zu oben genannten Informationen

- » FGM/C-Koordinationsstelle: <https://fgm-koordinationsstelle.at/>
- » Forum Krebs bei Frauen: <https://www.meduniwien.ac.at/web/ueberuns/events/2022/webinarreihe-forum-krebs-bei-frauen/programm/>
- » Onkologie aus Frauengesundheitsperspektive, Ringvorlesung der Medizinischen Universität Innsbruck: <https://www.uibk.ac.at/events/2022/11/03/ringvorlesung-gender-medizin-onkologie.xml>
- » Broschüre Muttermilch-Monitoring Umweltbundesamt: https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/angebot/analytik/um_muki_broschuere.pdf
- » Podcast Frauengesundheit in the air: <https://www.frauengesundheitszentrum-salzburg.at/index.php/hoer-bar>
- » Broschüre Selbstbestimmte Entscheidung zum Thema Schwangerschaftsabbruch: <https://www.wien.gv.at/gesundheit/beratung-vorsorge/frauen/frauengesundheit/pdf/schwangerschaftsabbruch.pdf>
- » Umgang mit Social Media: <https://www.frauengesundheitszentrum.eu/girlspirit/>
- » Wiener Frauengesundheitswoche: <https://wienerfrauengesundheitswoche.at/home>

- » Wiener Frauenbefragung: <https://frauenbefragung.wien.gv.at/>
- » Dokumentation zum 5. FrauenGesundheitsDialog: https://goeg.at/5_Frauen-GesundheitsDialog
- » Projekt selbstQ*wert plus: <https://femsued.at/arbeitsbereiche/selbstwert-plus/>